



Untersuchung Zustands- beurteilung der Sportanlagen des SG Handwerk

Ersteller: Schneider Ingenieurplanung
St.-Michaelstr. 6
39112 Magdeburg

Stand: 09.10.2017

Inhaltsverzeichnis

<u>1</u>	<u>ALLGEMEINES</u>	<u>4</u>
<u>1.1</u>	<u>Aufgabenstellung</u>	<u>4</u>
<u>1.2</u>	<u>Anlagenbestand</u>	<u>5</u>
<u>2</u>	<u>DIE EINZELNEN ANLAGEN</u>	<u>7</u>
<u>2.1</u>	<u>Fußballplatz - Großfeld</u>	<u>7</u>
<u>2.1.1</u>	<u>Bewertung des Zustandes</u>	<u>7</u>
<u>2.1.2</u>	<u>Die weitere Nutzung</u>	<u>8</u>
<u>2.1.3</u>	<u>Kostenmäßige Bewertung erforderlicher Maßnahmen</u>	<u>9</u>
<u>2.2</u>	<u>Weitsprunganlage</u>	<u>11</u>
<u>2.2.1</u>	<u>Bewertung des Zustandes</u>	<u>11</u>
<u>2.2.2</u>	<u>Die weitere Nutzung</u>	<u>12</u>
<u>2.2.3</u>	<u>Kostenmäßige Bewertung erforderlicher Maßnahmen</u>	<u>13</u>
<u>2.3</u>	<u>Sprintstrecke</u>	<u>14</u>
<u>2.3.1</u>	<u>Bewertung des Anlagenzustandes</u>	<u>14</u>
<u>2.3.2</u>	<u>Die weitere Nutzung</u>	<u>15</u>
<u>2.3.3</u>	<u>Kostenmäßige Bewertung erforderlicher Maßnahmen</u>	<u>16</u>
<u>2.4</u>	<u>Fußball - Kleinfeld</u>	<u>17</u>
<u>2.4.1</u>	<u>Bewertung des Anlagenzustandes</u>	<u>17</u>
<u>2.4.2</u>	<u>Die weitere Nutzung</u>	<u>18</u>
<u>2.4.3</u>	<u>Kostenmäßige Bewertung erforderlicher Maßnahmen</u>	<u>19</u>

<u>2.5</u>	<u>Mehrzweckplatz</u>	<u>20</u>
<u>2.5.1</u>	<u>Bewertung des Anlagenzustandes</u>	<u>20</u>
<u>2.5.2</u>	<u>Die weitere Nutzung</u>	<u>21</u>
<u>2.5.3</u>	<u>Kostenmäßige Bewertung erforderlicher Maßnahmen</u>	<u>22</u>
<u>2.6</u>	<u>Zusammenfassung</u>	<u>23</u>
<u>3</u>	<u>BILDERDOKUMENTATION</u>	<u>25</u>

1 ALLGEMEINES

1.1 Aufgabenstellung

Der Sportverein SG Handwerk Magdeburg ist ein Mehrspartenverein mit einer langen Geschichte und Tradition. Vornehmlich als Fußballverein gegründet, werden heute laut Internetseite zusätzlich die Abteilungen Gymnastik und Wasserball betrieben. Letztere jedoch nicht in den Anlagen des Vereines.

Die Anlagen des Vereins bestehend aus Freiluftsportplätzen und Vereinshaus mit Sozial- und Aufenthaltsräumen litten in den zurückliegenden Jahren unter einem zunehmenden Verfall. Zwar wurde das durch den Verein Machbare zur Unterhaltung getan, jedoch ist eine gefahrlose Nutzung von Anlagenteilen der Freianlagen, teilweise nicht mehr möglich und vertretbar. Dies ist zum Einen einem Vandalismus zuzuschreiben und zum Anderen durch verschiedene Umwelteinflüsse. Die Anlagen werden ebenfalls durch die unmittelbar angrenzende Thomas-Müntzer-Schule sowie die Grundschule "Am Umfassungsweg" genutzt.

In der Studie soll der Anlagenbestand mit dem derzeitigen Zustand bewertet werden. Es ist einzuschätzen in wie weit eine gefahrlose Weiternutzung möglich ist. Im Falle einer fehlenden Weiternutzung ist der Aufwand für die Instandsetzung ggf. die Neuherstellung der entsprechenden Anlagen zu bewerten.

Mit den getroffenen Aussagen sollen Fördermittel für die notwendigen Maßnahmen beantragt werden.

1.2 Anlagenbestand

Der Sportverein SG Handwerk Magdeburg verfügt auf der Freiluftanlage zwischen Umfassungsweg und Hellweg-Baumarkt über mehrere Spielfelder für verschiedene Sportarten sowie Leichtathletikanlagen. Die Anlagen sind von der Stadt gepachtet. Der gesamte Sportanlagenbestand wurde in den Jahren 2000/2001 saniert bzw. neu errichtet. Aufgrund der Neuanlage ist davon auszugehen, dass die Anlagen entsprechend der Vorschriften errichtet wurden.

Dazu gehören ein Großfeld-Fußballplatz mit Mehrfachnutzungsmöglichkeiten für zwei Kleinfeldplätze. Die Platzgröße beträgt 95x60 m. Der Belag ist ein Kunstrasenbelag mit Besandung. Der Platz besitzt zwei Betreuerunterstände mit Blechverkleidung. Diese sind teilweise beschmiert und in Mitleidenschaft gezogen. Auf jeder Längsseite sind zwei Flutlichtmasten angeordnet. Um den Platz befinden sich Geländer aus Aluminiumrohren. In westlicher Richtung befindet sich eine Ballfangeinrichtung, die die Bälle in diese Richtung von dahinterliegenden Verkehrsanlagen abhält. Diese besteht aus Stahlmasten mit dazwischen angebrachten Netzen. Die Höhe liegt bei rund 6 m.

In westlicher Richtung schließt sich eine Weitsprunggrube an. Die Grube hat die Abmessungen rund 8x6 m. Die Anlaufbahn hat eine Länge von rund 24 m. Sie ist mit einem Tartanbelag befestigt. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, konnte die Anlaufbahn nicht mit der Länge nach Vorschrift ausgebildet werden. Auch die Grubengröße entspricht nicht der DLV Norm. Hier wären 9 m Länge auszubilden. Da die Anlagen jedoch im Schulsport genutzt werden sind die Abmessungen als ausreichend einzuschätzen.

An der südlichen Längsseite des Großfeldes befindet sich eine Sprintbahn mit einer Länge von 100 m ohne Start- und Auslaufbereich. Sie besitzt drei Einzelbahnen. Die Breite der Einzelbahnen liegt bei 1,22 m und ist die Breite des internationalen Leichtathletikverbandes. Auch dieser Bereich ist mit einem Tartanbelag. Im südwestlichen Bereich wird die Sprintanlage von mehreren südlich angeordneten Bäumen gesäumt.

Diese zuvor beschriebenen Anlagen sind mit einem Zaun eingefasst. Die Höhe liegt bei rund 1,5 m. Der Zaun besteht aus verzinkten Stahl-

gittermatten.

Südlich der vorgenannten Zaunanlage befinden sich zwei weitere Feldsportflächen. Dies sind zum einen ein Mehrzweckplatz und ein Fußball-Kleinfeldplatz. Die Plätze sind in Nord-Süd-Richtung ausgerichtet. Beide Plätze sind nebeneinander in Ost-West-Richtung angelegt. Sie weisen eine Größe von jeweils ca. 28 x knapp 44 m auf. Darin sind die Seitenbereiche eingeschlossen. Die Einfassung wird durch einen Tiefbord gebildet. Der Mehrzweckplatz ist mit einem Gummigranulatbelag befestigt. Am südlichen Ende ist ein Basketballkorb aufgestellt. Innerhalb des Spielfeldes befinden sich mehrere Einsteckhülsen für verschiedene Geräte. Der Fußballplatz besitzt einen Kunstrasenbelag mit Gummigranulateinstreu. Östlich und westlich ist jeweils ein Flutlichtmast angeordnet. Beide Felder sind von großzügigen Grünflächen gesäumt, die zum Teil derzeit stark verwildert sind. Eine Pflege dieser Bereiche findet nicht statt. Der gesamte Bereich ist mit Hecken und Buschwerk eingefasst. Vor diesem Grüngürtel befindet sich ein alter Maschendrahtzaun der in der südöstlichen Geländeecke nicht mehr erhalten ist. Östlich neben dem Fußballplatz befindet sich eine Reihe von Pappeln.

2 DIE EINZELNEN ANLAGEN

2.1 Fußballplatz - Großfeld

2.1.1 Bewertung des Zustandes

Das Spielfeld stellt sich in einem guten punktuell weniger guten Zustand dar.

Bei dem verwendeten Kunstrasenmaterial handelt es sich um ein Polyethylen Monofilament mit W-Form Faser (Abbildung 1). Die Höhe beträgt ca. 26 bis 28 mm. Zur Aufrechthaltung der Fasern ist eine Sandeinstreuung eingebracht (Abbildung 6).

Durch die Nutzung und fehlende Pflege ist der Belag in einigen Bereichen in Mitleidenschaft gezogen. Stellenweise haben sich leichte Aufwölbungen gebildet. Dies kann der fehlenden Haftung auf dem Untergrund geschuldet sein. In anderen Bereichen gibt es kleine Absenkungen z.B. (Abbildung 4). Um die Einsteckhülsen für die Kleinfeldtore hat sich an einigen Stellen der Belag abgesenkt, so dass die Hülsen herausstehen. Dadurch stellen diese eine Verletzungsgefahr während des Spielbetriebs dar. Teilweise hat sich zwischen der Einfassung aus Tiefborden und dem Belag ein größerer Spalt gebildet, in den auch Bewuchs eingedrungen ist (Abbildung 1). Durch den Baumbestand im südwestlichen unteren Bereich des Spielfeldes wird über das Jahr genügend Biomasse eingetragen, so dass über die Verwitterung dieser Bestandteile ein Eintrag von humosen Bestandteilen in den Belag stattfand bzw. weiter stattfindet. Hier kommt es zur Vermoosung des Belages. Dies wiederum führt zu einer Verfestigung des Sandeinstreus und stellt ebenfalls eine Gefahrenquelle im Spielbetrieb dar. Es wurde davon berichtet, dass Spieler bei nasser Spielfläche in diesem Bereich sehr oft ausrutschen. Der dargestellte Zustand unterstreicht die nicht ausreichende bis fehlende Pflege.

Durch Fremdeinwirkung wurde neben den Betreuerunterständen am südlichen Spielfeldrand auch Geländerstangen und -holme (Abbildung 7) beschädigt. Die Unterstände sind mit verschiedenen Schriftzeichen beschmiert. Sie wurden aus einer Aluminiumrahmenkonstruktion mit

aufgenieteten Aluminiumblechen gefertigt. Exemplarisch für beide Unterstände ist hier lediglich der östliche Unterstand abgebildet (Abbildung 5). Bei beiden Einrichtungen kann eindeutig auf die Beschädigung durch Vandalismus geschlossen werden.

Die Ballfangeinrichtung in westliche Richtung ist nach Angaben der Betreiber teilweise zu niedrig. Sie weist eine Höhe von ca. 6 m auf. Die Netze sind in einem guten Zustand und haben keine Beschädigungen.

2.1.2 Die weitere Nutzung

Wie beschrieben, befinden sich die Anlagen in einem guten erhaltenswerten Zustand. Punktuelle Mängel rechtfertigen eine Einstellung der Nutzung und des Spielbetriebes auf dem Großfeld nicht. Die Absenkungen treten flächig auf und nicht punktuell. Die beschädigten Geländerholme stellen kein Sicherheitsrisiko dar.

Je nach Nutzungshäufigkeit und Beanspruchung ist für Kunstrasenbeläge von einer Lebensdauer von 12 bis 15 Jahren auszugehen. Diese ist erreicht. Nachfolgend werden die erforderlichen Maßnahmen beschrieben, um die beschriebenen Mängel zu beheben.

1. Grundhafte Reinigung und Pflege des Platzes
Dies beinhaltet eine Entnahme des Sandeinstreus, Reinigung bzw. Waschung des Sandes. Überprüfung des Kunstrasenbelages, eventuelle partielle Reparatur, Aufkämmen des Fasern und Wiedereinbau des Sandes.
2. Beseitigung des Bewuchses in Fugen und Spalten durch geeignete dauerhafte Maßnahmen. Verschluss der Fugen.
3. Austausch der beschädigten Geländerholme
4. Austausch der beschmierten bzw. beschädigten Bleche an den Unterständen
5. Erhöhung der Ballfangeinrichtung

Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen wird der gute Anlagenzustand gefestigt und der Platz für eine weitere Nutzung von mind. 4-5 Jahren hergerichtet. Unerlässlich ist jedoch eine regelmäßige fachgerechte Pflege.

2.1.3 Kostenmäßige Bewertung erforderlicher Maßnahmen

Für die oben genannten Maßnahmen werden folgende Kosten geschätzt:

Pos.	Leistung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Generalreinigung bzw. Grundpflege	5.750	m ²	5 €/m ²	28.750,00 €
2	Beseitigung Bewuchs und Fugenverguss	1	psch	1.000 €	1.000,00 €
3	Erneuerung Geländerholme	1	psch	1.000 €	1.000,00 €
4	Austausch der Bleche am Unterstand	2	St	800 €/St	1.600,00 €
5	Erhöhung Ballfangeinrichtung Höhe 10 m	50	m	150 €/m	7.500,00 €
		Zwischensumme			39.850,00 €
6	Unvorhergesehenes	10%			3.985,00 €
		Summe	netto		43.835,00 €
		MwSt	19%		8.328,65 €
		Endsumme	brutto		52.163,65 €
		Endsumme gerundet			53.000,00 €

Tabelle 1: Herrichtungskosten Großfeld

Für eine Platzpflege die einmal im Jahr durchzuführen ist, wird in der Größenordnung von 15.000 bis 20.000 Euro liegen. Nur mit dieser Pflege ist eine optimale Nutzung gewährleistet.

Sollte jedoch eine Erneuerung des Belages in Erwägung gezogen werden, müssen folgende finanzielle Aufwendungen eingeplant werden:

Pos.	Leistung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Abtrag Altbelag	5.750	m ²	3 €/m ²	17.250,00 €
2	Erneuerung Belag mit Besandung	5.750	m ²	50 €/m ²	287.500,00 €
3	Erneuerung Geländerholme	1	psch	1.000 €	1.000,00 €
4	Austausch der Bleche am Unterstand	2	St	800 €/St	1.600,00 €
5	Erhöhung Ballfangeinrichtung Höhe 10 m	50	m	150 €/m	7.500,00 €
		Zwischensumme			314.850,00 €
6	Unvorhergesehenes	10%			31.485,00 €
		Summe	netto		346.335,00 €
		MwSt	19%		65.803,65 €
		Endsumme	brutto		412.138,65 €
		Endsumme gerundet			413.000,00 €

Tabelle 2: Herrichtungskosten Erneuerung Großfeldbelag

2.2 Weitsprunganlage

2.2.1 Bewertung des Zustandes

Der Zustand der Weitsprunganlage kann als mäßig gut eingeschätzt werden.

Die Weitsprunganlage besteht aus einer Weitsprunggrube und einer Anlaufbahn die durch eine farbliche Trennung in zwei Spuren unterteilt ist.

Der Belag der Anlaufbahn wird aus einem Tartanbelag gebildet. Die Bahnbreite liegt bei 1,22 m. Die Bahnlänge ist jedoch deutlich kürzer als die Forderung nach Regelwerk des DLV mit 45 m. Für Schulsportanlagen ist allerdings eine Abweichung möglich. Die Grubenfüllung besteht aus feinem gewaschenem Sand. Dieser sollte keine organischen Bestandteile enthalten.

Westlich der Weitsprunganlage stehen mehrere Haselnusssträucher. Sie stellen teilweise für die westliche Anlaufbahn ein Hindernis dar. Der Anlaufbereich weist auf der gesamten Fläche einen Verschluss der Poren durch verwitterte Biomasse und Veralgung auf. In einigen Bereichen der Anlaufbahn haben sich leichte Unebenheiten herausgebildet.

Am Absprungbalken hat sich in den entstandenen Spalten Bewuchs festgesetzt. Weiterhin bildet sich in der Grube zunehmend Bewuchs heraus. Aufgrund der fehlenden Pflege und durch die Nutzung wurde ein Teil des Sandes aus der Grube getragen und in den umliegenden Grünbereich befördert. Aufgrund dessen ist eine Umrandung der Sprunggrube nicht zu erkennen. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass eine solche nicht vorhanden ist.

2.2.2 Die weitere Nutzung

Auch hier ist eine weitere Nutzung ohne weiteres möglich. Die Anlagen sind in einem Zustand, der eine weitere Nutzung ermöglicht und eine Einstellung des Betriebes nicht rechtfertigt.

Für einen optimalen Betrieb sollten jedoch nachfolgend genannte Maßnahmen umgesetzt werden:

1. Fällung oder starker Rückschnitt der westlich der Weitsprunganlage stehenden Haselnusssträucher
2. Reinigung des Belages der Anlaufbahnen mittels Hochdruckreinigung und Entfernung von Bewuchs in Fugen
3. Reinigung oder Austausch der Grubensandfüllung
4. Einbau einer neuen Grubenumrandung
5. Reparatur der Absprungbretter
6. Aufbringen einer neuen Markierung

Wie auch beim Fußball-Großfeld ist damit eine weitere Nutzung hier für die kommenden 5 bis 10 Jahre gewährleistet.

Jedoch ist eine Pflege auch hier unerlässlich. Diese sollte mindestens 1x im Jahr durchgeführt werden.

2.2.3 Kostenmäßige Bewertung erforderlicher Maßnahmen

Unter Punkt 2.2.2 wurden verschiedene Punkte aufgeführt, die nachfolgend kostenmäßig bewertet werden:

Pos.	Leistung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Fällung oder Rückschnitt Sträucher	3	St	350 €/St	1.050,00 €
2	Reinigung des Belages	1	psch	1.000 €	1.000,00 €
3	Reinigung oder Neueinbringung Sand	1	psch	1.000 €	1.000,00 €
4	Einbau neue Grubenumrandung	1	St	3000 €/St	3.000,00 €
5	Reparatur Abspungbretter	2	St	800 €/St	1.600,00 €
6	Erneuerung Markierung	1	psch	1500 €	1.500,00 €
		Zwischensumme			9.150,00 €
7	Unvorhergesehenes	10%			915,00 €
		Summe	netto		10.065,00 €
		MwSt	19%		1.912,35 €
		Endsumme	brutto		11.977,35 €
		Endsumme gerundet			12.000,00 €

Tabelle 3: Kosten für die Herrichtung der Weitsprunganlage

Nach Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen ist von einer weiteren Nutzung von mindestens weiteren 8 Jahren auszugehen.

Die notwendige Pflege sollte im Zuge der normalen Nutzung und intensiv durch spezielle Pflegegänge mind. 1x im Jahr durchgeführt werden.

Hier sind die Kosten für einen Pflegegang bei 500 bis 800 Euro anzusetzen.

2.3 Sprintstrecke

2.3.1 Bewertung des Anlagenzustandes

Der Zustand der Sprintstrecke lässt sich als weitgehend gut einschätzen.

Die Anlage stellt sich wie folgt dar:

Die Sprintstrecke besteht aus drei Einzelbahnen. Die Bahnen weisen eine Breite von 1,22 m auf. Der Belag ist ein rotes Kautschukgranulat mit schwarzen Anteilen (Abbildung 17). Die Trennung der Einzelbahnen ist mit weißer Farbe aufgebracht. Die nördlichste Bahn grenzt unmittelbar an den südlichen Rand des Großfeldes mit seiner Begrenzung durch das Geländer. Diese Bahn ist jedoch nicht nutzbar, da die Betreuerunterstände in diese Bahn hineinragen (Abbildung 14). Die Trennung der Einzelbahnen erfolgte mittels weißer Farbe auf dem Belag.

Im südwestlichen Bereich der Laufstrecke befinden sich mehrere Bäume in unmittelbarer Nähe südlich der Laufbahn. Diese beschatten einen Abschnitt von ca. 30 bis 35 m der Laufbahn. Dadurch kommt es zu Abbau- und Umbauprozessen der Biomasse der Bäume. Diese Biomasseprodukte setzen die Poren des Belages zu und bilden bei feuchter Witterung eine schmierige Schicht. Diese stellt bei der Nutzung eine Gefahr dar. Weiterhin sind Wurzeln der Bäume gewachsen und haben den Belag auf mehreren Abschnitten angehoben (Abbildung 16). Dies stellt ebenfalls eine Gefahr dar. Des Weiteren bildet sich Bewuchs in der Fuge zwischen Belag und südlichem Tiefbord (Abbildung 18).

Weitere Gefahren sind nicht offensichtlich.

2. Die weitere Nutzung

Eine weitere Nutzung ist möglich. Diese sollte jedoch ohne die Maßnahmen zur Beseitigung der beschriebenen Gefahrenstellen auf keinen Fall ausgedehnt werden. Da sich die Freiluftsaison Ende September Anfang Oktober zu Ende geht, besteht hier die Möglichkeit die erforderlichen Maßnahmen über den Winter und das Frühjahr vorzubereiten und auszuführen, um dann im kommenden Jahr auf einer Anlage ohne Gefahren beginnen zu können.

Zur Gefahrenbeseitigung und Aufwertung der Anlage sollten folgende Maßnahmen in Betracht umgesetzt werden:

1. Starker Rückschnitt bzw. Herstellung eines größeren Lichtraumprofils über der Laufbahn, sowie Entfernung der in die Anlage gewachsenen Wurzeln und Errichtung einer Wurzelbarriere (Abbildung15)
2. Rückschnitt am Baum in der Mitte der Laufbahn
3. Reinigung der Laufbahn mittels Hochdruckreinigung einschließlich Beseitigung des Fugeneinwuchses
4. Herstellung eines Fugenvergusses um einen Neueintrag zu verhindern
5. Entfernung der unter den Belag gewachsenen Wurzeln mit Belagserneuerung auf den letzten 40 m

Die Ausführung sollte durch Fachfirmen vorgenommen werden. Für die genannten Maßnahmen muss vor Ausführung eine Planung erstellt werden. Dies geht über den Umfang dieser Untersuchung hinaus.

2.3.3 Kostenmäßige Bewertung erforderlicher Maßnahmen

Die unter Punkt 2.3.2 genannten Maßnahmen zur Beseitigung der Gefahrenquellen und Anlagenaufwertung sind in der unten stehenden Tabelle kostenmäßig bewertet.

Pos.	Leistung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Lichtraumprofil, Wurzelbarriere	3	St	350 €/St	1.050,00 €
2	Baumrückschnitt	1	psch	1.000 €	1.000,00 €
3	Hochdruckreinigung Laufbahn	1	psch	1.000 €	1.000,00 €
4	Herstellung Fugenverguss	1	St	3000 €/St	3.000,00 €
5	Entfernung Wurzeln, Belagserneuerung auf 40 m Länge	1	psch	10.000 €	10.000,00 €
6	Erneuerung Markierung	1	psch	1.500 €	1.500,00 €
		Zwischensumme			17.550,00 €
7	Unvorhergesehenes	10%			1.755,00 €
		Summe	netto		19.305,00 €
		MwSt	19%		3.667,95 €
		Endsumme	brutto		22.972,95 €
		Endsumme gerundet			23.000,00 €

Tabelle 4: Kostenaufwand Sprintstrecke

Wie auch die Weitsprunganlage kann hier eine weitere Nutzung von mindestens 8 Jahren erreicht werden.

Die notwendige Pflege sollte im Zuge der normalen Nutzung und intensiv durch spezielle Pflegegänge mind. 1x im Jahr durchgeführt werden. Der Aufwand hier wird eher im Stundenbereich liegen. Bei einem geschätzten Aufwand von 10 h und einem Stundensatz von 40 €/h sollte der finanzielle Aufwand bei 400 bis 500 €/Jahr liegen einschließlich notwendiger Kleinteile.

2.4 Fußball - Kleinfeld

2.4.1 Bewertung des Anlagenzustandes

Das Östliche der beiden südlichen Spielfelder ist als Kleinfeld-Fußballplatz errichtet.

Das Feld befindet sich in einem sehr schlechten Zustand.

Es wird davon ausgegangen, dass folgender Schichtenaufbau angelegt wurde:

Kunstrasenbelag mit Granulatfüllung	Dicke ≥ 25 mm	sichtbar
Elastikschicht	Dicke ≥ 50 mm	
Ungebundene Tragschicht	Dicke ≥ 200 mm	

Bei der Konstruktion handelt es sich um einen wasserdurchlässigen Aufbau (Abbildung 21). Der Belag wurde in Querrichtung verlegt. Die vorgefundenen Schäden im Spielfeld lassen diesen Schluss zu. Nicht nur am Rand sondern auch in der Spielfläche sind Schad- und Fehlstellen vorhanden. Dies verdeutlichen die Abbildung 21 und Abbildung 22 hier nur beispielhaft.

In der Spielfeldfläche haben sich verschiedene Unebenheiten gebildet (Abbildung 23). Entlang der Einfassung des Spielfeldes mit Tiefborden ist über die Jahre ein Spalt zum Belag entstanden, der partiell mit Pflanzen zugewachsen ist.

Der Unterbau konnte nicht in Augenschein genommen werden. Aus diesem Grund war eine Schadensfeststellung nicht möglich. Die Einfassung aus Tiefborden scheint ohne Beschädigung zu sein.

Derzeit erfolgt seitens des Vereines kein Spiel- bzw. Trainingsbetrieb auf dem Feld. Durch unbefugte Nutzung verschiedenster Art wurde der Platz in diesen Zustand gebracht, was zur Demontage der Tore durch den Verein führte. Die Geräte sind beschädigt.

Die umgebenden Grünflächen wurden und werden aufgrund der ausgesetzten Nutzung nicht weiter gepflegt.

Aufgrund der Schäden am Platz wäre eine Nutzung mit einem erheblichen Verletzungsrisiko verbunden. Der Verein trägt durch die Pacht auch die Verkehrssicherungspflicht.

2.4.2 Die weitere Nutzung

Der Rückbau der Tore auf dem Platz war eine richtige Konsequenz zur Minimierung der unbefugten Nutzung und Eindämmung einer weiteren Beschädigung.

Diese unbefugte Nutzung resultiert aus der defekten Einzäunung im südöstlichen Eckbereich des Hecken- und Buschwerkes.

Ein Spielbetrieb ist auf diesem Platz nicht mehr gefahrlos möglich und sollte nicht in Erwägung gezogen werden.

Kommt eine erneute Nutzung in Betracht, ist zuvor die Erneuerung des Belages erforderlich.

Folgende Maßnahmen müssen umgesetzt werden:

1. Herstellung einer dauerhaften Zaunanlage zur Sicherung des Geländes
2. Abtrag und Erneuerung des Spielfeldbelages

Die Sicherung des Geländes durch einen neuen Zaun ist auch aufgrund der Verkehrssicherungspflicht von großer Bedeutung.

2.4.3 Kostenmäßige Bewertung erforderlicher Maßnahmen

Die notwendigen finanziellen Aufwendungen zur Herrichtung des Spielfeldes sind in der Tabelle 5 zusammengestellt. Zuvor ist zu prüfen, ob eine Nutzung des Platzes über längere Zeit gewährleistet ist. Hier sollte die benachbarte Schule einbezogen werden.

Pos.	Leistung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Herstellung Zaun	20	m ²	180 €/m ²	3.600,00 €
2	Abtrag Altbelag und Erneuerung	1.240	m ²	50 €/m ²	62.000,00 €
		Zwischensumme			65.600,00 €
3	Unvorhergesehenes	10%			6.560,00 €
		Summe	netto		72.160,00 €
		MwSt	19%		13.710,40 €
		Endsumme	brutto		85.870,40 €
		Endsumme gerundet			86.000,00 €

Tabelle 5: Kostenaufwand Mehrzweckplatz

Wie in den zuvor beschriebenen Anlagen ist auch hier eine Pflege unerlässlich, um einen ordentlichen bespielbaren Platz auf Dauer zu erhalten. Im Zuge der normalen Nutzung und intensiv durch spezielle Pflegegänge mind. 1x im Jahr kann dies sichergestellt werden. Diese sollte jedoch durch Fachfirmen ausgeführt werden.

2.5 Mehrzweckplatz

2.5.1 Bewertung des Anlagenzustandes

Das Westliche der beiden südlich gelegenen Spielfelder ist für eine Mehrfachnutzung verschiedener Ballsportarten ausgelegt. Dazu zählen Handball, Volleyball und Basketball. Das Feld ist in einem schlechten bis sehr schlechten Zustand.

Es wird davon ausgegangen, dass folgender Schichtenaufbau angelegt wurde:

Kunststoffbelag zweischichtig	Dicke ≥ 13 mm	sichtbar
Asphalttragschicht	Dicke ≥ 50 mm	sichtbar
Ungebundene Tragschicht	Dicke ≥ 200 mm	

Bei der Konstruktion handelt es sich um einen wasserdurchlässigen Aufbau mit einer Kunststoff-Basissschicht und einer geschütteten Oberschicht (Abbildung 31).

Die Beurteilung wird aus den verschiedenen vorhandenen Schäden im Belag abgeleitet. Im Belag haben sich verschiedene in Feldlängsrichtung verlaufende Netzkrisse (Abbildung 28) herausgebildet. Dies kann auf den Einbauprozess und daraus resultierende Spannungen zurückzuführen sein oder diese setzen sich in Form von Arbeitsfugen/Nähten im Unterbau fort. Die Risse reichen in Tiefen von 5 bis 10 mm. Damit gehen sie teilweise bis fast durch die gesamte Schichtdicke. In verschiedenen Spielfeldbereichen sind Stellen zu sehen, in denen der Belag fehlt und sich auch bereits Moos in den Poren des Unterbaus gebildet hat (Abbildung 27, Abbildung 28). An anderen Stellen bildet sich Bewuchs in den Hohlräumen. Die angegebenen Abbildungen sind hier exemplarisch angeführt. Diese Fehlstellen sind über das gesamte Spielfeld verteilt vorzufinden. Die Größe reicht von Handteller großen Flächen bis hin zu Flächen von 0,5 m² Größe und mehr.

Es konnten keine Schäden am Unterbau der Feldes festgestellt werden. Auch die Einfassung aus Tiefborden scheint ohne Beschädigung zu sein.

Zu der obigen Einschätzung trägt weiterhin bei, dass über die Zeit die Markierung der einzelnen Spielfelder unter den Witterungseinflüssen gelitten hat. Sie ist teilweise nur noch schwach erkennbar. In einigen Abschnitten wurde diese schon einmal erneuert. Jedoch nicht auf der gleichen Lage (Abbildung 29). Auch einzelne Kappen der Einsteckhülsen fehlen bereits (Abbildung 30).

Ein weiterer Punkt sind die vor Ort für die einzelnen Sportarten nicht mehr auf dem Platz vorhandenen notwendigen Sportgeräte (Netze, Pfosten). Möglicherweise befinden sich diese in den Lagern der Thomes-Müntzer-Schule oder des SG Handwerk. Das ungepflegte Umfeld des Spielfeldes unterstreicht das Bild eines mangelhaften Zustandes. Auch hier fehlt eine regelmäßige Pflege der Anlagen.

Die genannten Punkte stellen für die Nutzung des Feldes erhebliche Gefahren und Sicherheitsrisiken dar. Der Verein trägt auch hier die Verkehrssicherungspflicht.

2.5.2 Die weitere Nutzung

Eine weitere Nutzung des Platzes ohne vorherige Abstellung der Gefahren und Behebung der Mangelpunkte ist nicht zu befürworten. Erst nach dessen Überführung in einen einwandfreien Zustand kann der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden.

Die Schäden erstrecken sich über die gesamte Feldfläche. Eine Reparatur der einzelnen Schadstellen macht keinen Sinn, da durch die Schädigung des Belages durch die Risse eindringendes Wasser ein Aufbrechen an anderer Stelle möglich macht.

Daher ist es sinnvoll, vor einer Weiternutzung den Belag zu erneuern.

Es wird vorgeschlagen, folgende Maßnahmen durchzuführen:

1. Abtrag des Altbelages und dessen Erneuerung
2. Aufbringen der entsprechenden Markierung

2.5.3 Kostenmäßige Bewertung erforderlicher Maßnahmen

Die im vorigen genannten Maßnahmen sind notwendig um das Spielfeld wieder gefahrlos nutzen zu können. Die Kosten für die Erneuerung des Belages sind in der Tabelle 6 zusammengestellt. Es sollte jedoch zuvor geprüft werden, ob dieser Platz wirklich gebraucht und auch durch die angrenzende Schule genutzt wird.

Pos.	Leistung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Abtrag Altbelag und Erneuerung	1.240	m ²	40 €/m ²	49.600,00 €
2	Herstellung Markierung	1	psch	5.000 €	5.000,00 €
		Zwischensumme			54.600,00 €
3	Unvorhergesehenes	10%			5.460,00 €
		Summe	netto		60.060,00 €
		MwSt	19%		11.411,40 €
		Endsumme	brutto		71.471,40 €
		Endsumme gerundet			72.000,00 €

Tabelle 6: Kostenaufwand Mehrzweckplatz

Die notwendige Pflege sollte im Zuge der normalen Nutzung und intensiv durch spezielle Pflegegänge mind. 1x im Jahr durchgeführt werden. Der Aufwand hier wird eher im Stundenbereich liegen. Bei einem geschätzten Aufwand von 10 h und einem Stundensatz von 40 €/h sollte der finanzielle Aufwand bei 400 bis 500 €/Jahr liegen einschließlich notwendiger Kleinteile.

2.6 Zusammenfassung

Die Sportanlage des Vereins SG Handwerk besteht aus mehreren Einzelanlagen. Diese weisen zum Teil bedingt durch Umwelteinflüsse und Vandalismus verschiedene Nutzungseinschränkungen auf.

In der vorliegenden Untersuchung wurden Aussagen zum Zustand der Sportanlagen gemacht und dieser bewertet. Weiterhin ist auf die weiteren Nutzungsmöglichkeiten und die dafür notwendigen Maßnahmen eingegangen. Abschließend werden diese Maßnahmen kostenmäßig eingeschätzt. Dies erfolgte für die einzelnen Anlagenteile separat.

Unerlässlich und ein Hauptgrund für den derzeitigen Zustand ist die fehlende oder nur in geringem Umfang ausgeführte Pflege der Anlagen, ohne die Gründe dafür zu werten.

Es kann eingeschätzt werden, dass die Anlagen (Fußball-Großfeld, Weitsprunganlage, Sprintstrecke) einen guten erhaltenswerten Zustand zeigen. Im Detail und in kleinen Bereichen ist ein teilweise weniger guter Zustand zu beschreiben.

Mit einigen Aufwertungen, wie höhere Ballfangeinrichtung, Gehölzschnitt bzw. -entnahme und Beseitigung verschiedener Schäden (Geländerholme, Betreuerunterstände) kann die Anlage in einen fast sehr guten Zustand gebracht werden. Hierzu zählen unter anderem auch eine neue Randeinfassung der Weitsprunggrube, die Entfernung unerwünschten Bewuchses und Einwuchses.

Für die beiden südlichen Spielfelder kann nur eine Erneuerung der Spielfeldbeläge empfohlen werden, da die Beschädigungen zu weitreichend sind. Damit einhergehend ist die Sanierung der südlichen Zaunanlage erforderlich, um ungehinderten Zutritt und Beschädigung zu unterbinden.

Für eine anzustrebende Neuerrichtung des Großfeldes, ergeben sich zusammen mit der Erneuerung der anderen Anlagenteile die in der Tabelle 7 zusammengestellten Kosten:

Pos.	Anlage	Gesamtpreis
1	Großfeld	413.000,00 €
2	Weitsprunganlage	12.000,00 €
3	Sprintstrecke	23.000,00 €
4	Kleinfeld	86.000,00 €
5	Mehrzweckfeld	72.000,00 €
	Gesamtsumme, brutto	606.000,00 €

Tabelle 7: Zusammenstellung Herrichtungskosten Neuerrichtung der Anlagen

Für eine Neuerrichtung des Großfeldes spricht, dass die Nutzungsdauer deutlich höher liegt als bei der Sanierung. Das Clubhaus des Vereines ist in einem so schlechten Zustand, dass eine Neuerrichtung für einen Weiterbetrieb bzw. Weiternutzung des Vereines unerlässlich ist. Auch vor diesem Hintergrund macht eine komplette Neuerrichtung des Großfeldes Sinn. Aus den genannten Gründen wird diese Neuerrichtung befürwortet. Dafür sind die Kosten der obenstehenden Tabelle zu entnehmen und bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.

Für die Anlagen fehlt teilweise bis ganz die Pflege der Anlagen. Dies ist ein sehr wichtiger Teil um die Anlage einer langen Nutzung zur Verfügung zu stellen. Hier wird angeraten ein Pflegekonzept aufzustellen, welches die angrenzende Schule mit einbezieht.

3 **BILDERDOKUMENTATION**

Fußball - Großfeld:



Abbildung 1: Kunstrasenbelag



Abbildung 2: südwestlicher Eckbereich



Abbildung 3: östliche Spielfeldhälfte



Abbildung 4: nordwestliche Spielfeldecke



Abbildung 5: Betreuerunterstand



Abbildung 6: Kunstrasenfläche mit Sandeinstreu



Abbildung 7: Blick auf den südwestlichen Eckbereich

Weitsprunganlage:



Abbildung 8: Blick auf die Weitsprunganlage



Abbildung 9: Blick von der Anlaufbahn in Richtung Grube



Abbildung 10: leichte Unebenheiten in der Anlaufbahn



Abbildung 11: Absprungbalken



Abbildung 12: Blick auf die Grube und den Absprungbereich



Abbildung 13: Blick auf den nördlichen Teil der Anlaufbahn

Sprintstrecke:



Abbildung 14: Blick auf die Sprintstrecke in Richtung Osten



Abbildung 15: Blicke an das westliche Ende der Sprintstrecke



Abbildung 16: Unebenheiten im Belag durch Wurzelunterwuchs

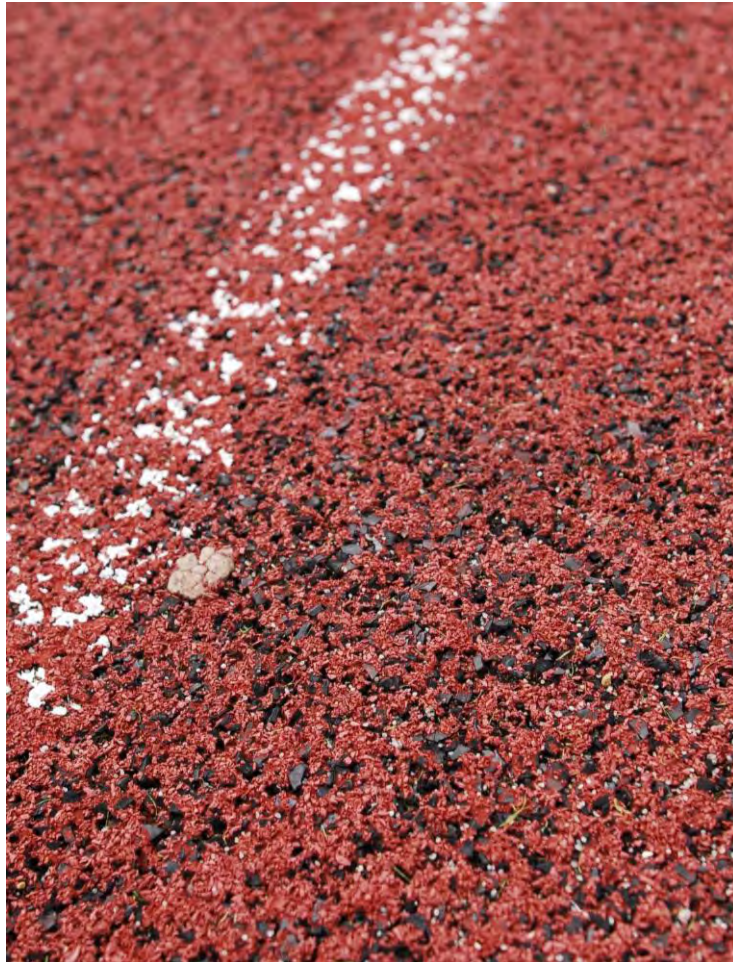


Abbildung 17: Belag der Sprintstrecke

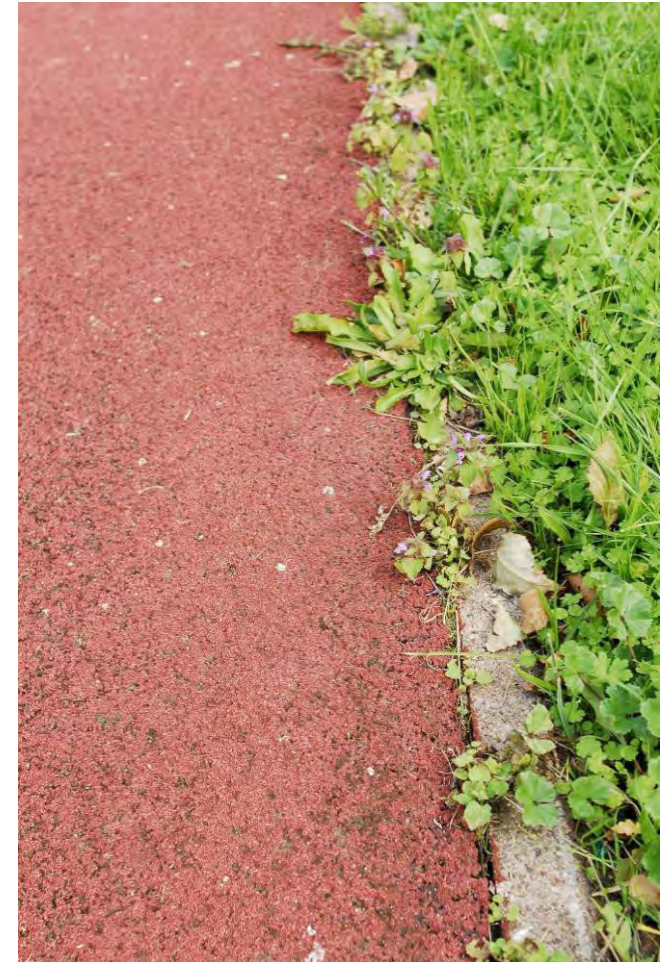


Abbildung 18: Bewuchs in der Fuge Belag-Tiefbord

Fußball-Kleinfeld:



Abbildung 19: südliche Spielfeldhälfte



Abbildung 20: nördliche Spielfeldhälfte



Abbildung 21: Schaden im Spielfeldbelag



Abbildung 22: Schadstelle



Abbildung 23: Unebenheiten im Spielfeldbelag



Abbildung 24: Spielfeldbelag mit Kautschukgranulateinstreu

Mehrzweckfeld:



Abbildung 25: Mehrzweckfeld



Abbildung 26: Anderer Blick auf das Spielfeld



Abbildung 27: Schäden im Spielfeldbelag



Abbildung 28: Schadstellen im Belag und deutlicher Rissbildung



Abbildung 29: Bodenhülse, Netzrisse, unterschiedliche Markierung



Abbildung 30: fehlende Abdeckung einer Bodenhülse



Abbildung 31: defekter Belag